

## Haushaltsrede zum Haushalt 2023

- ES GILT DAS GESPROCHENE WORT -

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, liebe Kolleg\*innen,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Jugendbürgermeister, liebe Mitglieder des Jugendparlaments,  
sehr geehrte Anwesende,

seit mehr als einem Jahr sind wir nun im Amt, wir als Ratsmitglieder, der Bürgermeister, das Jugendparlament sogar schon ein bisschen länger. Zeit für ein Zwischenfazit.

Ich denke wir sind uns einig, dass unsere Gemeinde viele ganz unterschiedliche Herausforderungen bewältigen muss.

In der Vergangenheit ist viel gespart worden, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Die Abarbeitung des daraus entstandenen Sanierungsstaus der öffentlichen Wege und Gebäude wird uns noch bis zum Ende dieses Jahrzehnts, und wahrscheinlich darüber hinaus, begleiten.

Wir erleben die ersten Auswirkungen der Klimakrise und müssten stärker und schneller gegensteuern, als wir dazu in der Lage sind.

Unsere Gesellschaft befindet sich im dreiunddreißigsten Monat der Corona-Pandemie. Zwar ist der Umgang mit der Erkrankung mittlerweile ein anderer, als zu Beginn, die Auswirkungen der Krankheit, als auch der Maßnahmen werden uns aber noch mindestens genauso lange begleiten.

Im Februar dieses Jahres ist noch eine weitere Krise dazu gekommen. Eine Krise, die niemandem möglich erschien. Ein Krieg in Europa. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine - Ende offen.

Jede dieser Krisen wirkt sich direkt auf unser Leben aus und auch auf unsere Arbeit in unserer Gemeinde. Jede dieser Krisen verlangt uns personelle und finanzielle Ressourcen ab. Gibt es eigentlich noch ein „Normal“? Wann ist denn eine Krise vorbei? Aus dem permanenten Krisenmodus ist der neue Normalzustand geworden.

Das Ziel meiner Darstellung ist es nicht Pessimismus zu verbreiten, ich denke aber, dass es wichtig ist darzustellen, unter welchen Bedingungen wir hier alle gemeinsam agieren. Viele von uns haben Ideen und Vorstellungen, die wir in unsere politische Arbeit einbringen möchten. Häufig steht dem aber die prioritäre Abarbeitung von Problemen entgegen, die durch die vielen Krisen dieser Zeit ausgelöst werden.

Jonas Farwig  
Fraktionsvorsitzender

An der Wende 3  
30974 Wennigsen  
jonas.farwig@gmail.com

Patricia Sprung  
Stellv. Fraktionsvors.

Hauptstraße 11A  
30974 Wennigsen  
patricia.sprung@gmx.de

Klaus Kropp  
Stellv. Fraktionsvors.

Max-Planck-Straße 59  
30974 Wennigsen  
klauskropp@web.de

 SPDWennigsen  
 SPDWennigsen  
[www.spd-wennigsen.de](http://www.spd-wennigsen.de)

Bankverbindung:  
Volksbank  
Ronnenberg-Pattensen  
IBAN: DE56 2519 3331  
0621 6706 00  
BIC: GENODEF1PAT



Liebe Kolleg\*innen, liebe Anwesende,

umso wichtiger ist es aber nun, zu dem zu kommen, was wir in diesem Jahr trotzdem geschafft haben. Und das ist eine ganze Menge.

Ein Thema, was alle Wennigser\*innen schon lange bewegt, wird am morgigen Freitag endlich zum Abschluss gebracht – die Sanierung der Hauptstraße. Trotz einiger kleinerer Verzögerungen kann man diese Baumaßnahme als Erfolg bezeichnen. Die Aufenthaltsqualität und auch der Verkehrsfluss haben sich spürbar verbessert. Ich bin guter Hoffnung, dass, sobald es wieder wärmer und grüner wird, die sanierte Straße ihren Charme vollends entfalten wird. An dieser Stelle möchte ich mich für die gute Arbeit im Fachbereich Bau bedanken, insbesondere bei unserer Bauamtsleiterin Anette Lerch, dem Baustellenkümmerer Horst Lahmsen und auch bei Klaus Rühl, der diesen Augenblick auch hätte erleben sollen.

Einen weiteren Meilenstein dieses Jahres markiert der Doppelbeschluss der letzten Ratssitzung zur Zukunft unserer Grundschulen. Der Handlungsbedarf zur baulichen Veränderung der beiden Gebäude begleitet mich seit dem Beginn meiner politischen Arbeit – einige von Ihnen sicherlich noch länger. Rückblickend auf die letzten sechs Jahre, habe ich aktuell wirklich ein gutes Gefühl, besser als in all den Jahren zuvor. Wir haben politisch die richtigen Entscheidungen getroffen und im Fachbereich 3 und 4 sowie an der Spitze der Verwaltung sind wir, für die Umsetzung der Maßnahmen, personell gut aufgestellt. Unter diesen Rahmenbedingungen bin ich guter Hoffnung, dass die bislang vorgestellten Zeitpläne eingehalten werden können.

Es gibt noch viele weitere Fortschritte, die ich jetzt aber nur stichpunktartig nennen möchte: die Fertigstellung der Skateranlage, die Fertigstellung der neuen AWO-Kita in der Marie-Juchacz-Straße, der begonnene Glasfaserausbau im Gemeindegebiet, die zahlreichen Aktivitäten auf dem Weg zur klimaneutralen Gemeinde Wennigsen und auch die Stolpersteinverlegung zum Gedenken an Adolf und Laya Semler.

Im Haushalt für das kommende Jahr wollen wir nun die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen, um all die angeschobenen Projekte weiter voranzutreiben, auch die, die ich bislang nicht genannt habe. Die dringend notwendigen Investitionen müssen wir zum überwiegenden Teil auf Basis von Krediten finanzieren – wir haben dabei leider keine Wahl. Auch wenn es wie eine abgedroschene Phrase klingen mag: „Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen“. An diesem Grundsatz hat sich nichts geändert und die Kommunen bekommen regelmäßig Aufgaben zugewiesen, ohne finanziell dafür angemessen ausgestattet zu werden.

Jonas Farwig  
Fraktionsvorsitzender

An der Wende 3  
30974 Wennigsen  
jonas.farwig@gmail.com

Patricia Sprung  
Stellv. Fraktionsvors.

Hauptstraße 11A  
30974 Wennigsen  
patricia.sprung@gmx.de

Klaus Kropp  
Stellv. Fraktionsvors.

Max-Planck-Straße 59  
30974 Wennigsen  
klauskropp@web.de

 SPDWennigsen  
 SPDWennigsen  
[www.spd-wennigsen.de](http://www.spd-wennigsen.de)

Bankverbindung:  
Volksbank  
Ronnenberg-Pattensen  
IBAN: DE56 2519 3331  
0621 6706 00  
BIC: GENODEF1PAT

Als SPD-Fraktion möchten wir am Haushaltsentwurf nur wenige Änderungen vornehmen, finanziell bewegen wir uns bei Mehrausgaben von ca. 35 Tausend Euro. Diese Änderungen halten wir aber für sehr wichtig und bitten daher um Unterstützung für unsere Vorschläge.

Ein wesentlicher Antrieb für unsere Änderungsvorschläge ist dabei die Stärkung des Ehrenamts in unserer Gemeinde. Gerade in diesen Zeiten voller Herausforderungen, ist das ehrenamtliche Engagement unserer Bürger\*innen besonders wichtig. Dieses trägt zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bei. Mit dem Ausbau der Hallenkapazitäten in den kommenden Jahren sowie unserem Antrag zur Bereitstellung von 25 Tausend Euro wollen wir die zahlreichen Sportvereine im Gemeindegebiet weiter unterstützen. Ein weiteres Anliegen ist es uns Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, die Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdient haben. Dies kann sich in der Verleihung des Ehrenpreises ausdrücken, aber auch in der Gewährung von Vorteilen mit der Ehrenamtskarte. Die Region Hannover hat dabei mit dem Angebot des 365€-Tickets für den ÖPNV einen wichtigen Anreiz geliefert. Wir wollen nun mit dem kostenlosen Eintritt alle Inhaber\*innen der Ehrenamtskarte in den Wasserpark daran anknüpfen, wobei ich an dieser Stelle erwähnen möchte, dass das noch nicht das Ende der Fahnenstange sein muss. Lassen Sie uns dazu im nächsten Jahr im Gespräch bleiben.

Die beiden von mir genannten Initiativen sowie die Anträge zur Ausbildungsförderung und stärkeren Überwachung des ruhenden Verkehrs, werden meine Kolleg\*innen in der weiteren Debatte separat vorstellen.

Lieber Herr Rasche,

zum Ende meiner Rede möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen und ihrem Team bedanken. Auch ohne Stellvertreter\*in haben Sie uns in diesem Jahr fachkompetent durch die Haushaltsberatungen begleitet und uns für alle aufkommenden Fragen zur Verfügung gestanden.

Meinen Dank für die geleistete Arbeit möchte ich an dieser Stelle auf alle engagierten Mitarbeiter\*innen der Verwaltung ausdehnen. In diesen schwierigen Zeiten leisten Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Kommune.

Ich wünsche uns nun konstruktive Beratungen und einen guten Jahresausklang. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!